Bayern

Ziele bei Windkraft in weiter Ferne

[12.03.2025] Die bayerische Staatsregierung hatte angekündigt, 1.000 neue Windkraftanlagen bis 2030 zu errichten. Doch in den vergangenen drei Jahren wurden gerade einmal 30 Anlagen in Betrieb genommen. Eine Anfrage der Grünen im Landtag zeigt einen massiven Genehmigungsstau.

Bis zum Jahr 2030 sollten im Freistaat Bayern 1.000 neue Windkraftanlagen errichtet werden. Doch dieses Ziel der Staatsregierung ist nach Ansicht der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag in weite Ferne gerückt. Eine Antwort auf eine Anfrage der Fraktion zeigt: In den vergangenen drei Jahren wurden in Bayern nur 30 neue Windkraftanlagen in Betrieb genommen, 2024 waren es nur acht Anlagen, während gleichzeitig vier Anlagen stillgelegt wurden. Zwar sind 200 Windkraftanlagen beantragt, aber noch nicht genehmigt. Weitere 99 Anlagen sind genehmigt, aber nicht in Betrieb.

Martin Stümpfig, energie- und klimapolitischer Sprecher der Grünen, kritisiert: „Die Regierung Söder steht bei der Windkraft weiter auf der Bremse. 2024 wurden Genehmigungen für große Windparks an die Bezirksregierungen übertragen. Das Personal dort wird aber nicht aufgestockt. Immer mehr genehmigte Windparks können nicht in Betrieb gehen, weil sie keinen Netzanschlusspunkt haben. Aber Initiativen zum Netzausbau gibt es von der Staatsregierung nicht.“ Bei dem derzeitigen Tempo der Staatsregierung, so Stümpfig, werde es noch 100 Jahre dauern, bis das Ziel erreicht sei. Die Grünen fordern daher schnelles Handeln, um den stockenden Ausbau der Windenergie voranzubringen.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Bayern, Bündnis 90/Die Grünen